



Online PC-Kurs 7: Upgrade auf Win11 jetzt oder doch bei Win10 bleiben ?

Win11 wird bereits mit neuen PC ausgeliefert, obwohl es erst Vorversionsstatus hat, man also noch mit kleineren Unzulänglichkeiten rechnen muss. Abgesehen von Änderungen an der Benutzeroberfläche unterscheidet es sich technisch wenig von der aktuellen Win10 Version.

Es wirkt moderner und übersichtlicher in der Bedienung. Das Arbeiten geht unter Win11 etwas zügiger voran und es ist beabsichtigt, die Ausführung von Android-Apps zu unterstützen. Win10 Programme sind auch unter Win11 lauffähig.

Win10 wird von MS noch bis 2025 unterstützt und kann innerhalb der ersten 10Tage nach dem Upgrade auf Win11 wieder zurückgesetzt werden auf Win10; zumindest, wenn es über den offiziellen Weg installiert wurde. Für das Upgrade von Win10 auf Win11 gibt es jedoch Einschränkungen:

so ist Win11 nur auf 64Bit Computern installierbar und hat insgesamt höhere Hardware Anforderungen als Win10.

Es kann (offiziell) nur auf Rechnern mit dem Sicherheitschip TPM-2 installiert werden, der meist nur auf neuerer Hardware ab ca 2017 implementiert ist.

Man erfährt über **Start > Einstellungen > Updates und Sicherheit > Windows Update > Nach Updates suchen** ob das Update bereits für den aktuellen Rechner freigeschaltet ist. Ansonsten versuchen Sie es über den **Installationsassistent für Windows 11**, den Sie bei MS herunterladen können. Sie können die Hardwareanforderungen auch direkt mit dem **Microsoft PC Health Check: Windows 11 Test Tool** herausfinden. Wessen Rechnerhardware als für Win11 nicht kompatibel angezeigt wird, sollte den PC nicht gleich ins Korn werfen.

Sie können jederzeit ein Ressourcen schonendes Linux System, wie Linux Mint, installieren, für welches alle notwendigen und viele weitere Programme kostenlos verfügbar sind.

Die Möglichkeit, Win11 auch dann zu installieren, wenn MS abwinkt wird auf unserer **Homepage** erläutert.